

WALTHER-LEHMKUHL-SCHULE

Regionales Berufsbildungszentrum der Stadt Neumünster AöR
- Gewerbe und Technik -



Truppmann-/Truppfrau-Ausbildung Teil 1 gem. FwDV 2 in der BFS-I (als integrativer Bestandteil der Berufsfachschule Typ I Fachrichtung Technik)

Kurz-Info

1. Berufsfachschule Typ I

- **Aufnahmebedingungen:** Erster allgemeinbildender Schulabschluss (ESA) oder gleichwertiger Abschluss
- **Ziel:** Mittlerer Schulabschluss (MSA)
- **Dauer:** 2 Jahre
- **Unterricht:** Vollzeitunterricht, wöchentlich in ca. 32 Stunden
 - o Allgemeinbildende Fächer: Deutsch, Englisch, Mathematik, Wirtschaft/Politik, Religion, Sport
 - o Technische Fächer: Technologie, Technische Systeme und Fachpraxis



2. Truppmann-/Truppfrau-Ausbildung gem. FwDV T.2

Die Truppmann-/Truppfrau-Ausbildung Teil 1 ist bundeseinheitlich in der Feuerwehr-Dienstvorschrift Teil 2 (FwDV 2) geregelt und umfasst mindestens 70 Unterrichtsstunden.

3. Organisation – Lehrplan und Stundentafel

Die Fächer Technologie (4 Wochenstunden), Technische Systeme (2 Wochenstunde) sowie Fachpraxis Technik (8 Wochenstunden) werden an der Walther-Lehmkuhl-Schule im Schwerpunkt "Allgemeine Technik" unterrichtet. Jede Schülerin / jeder Schüler wird hierzu in der zweizügig geführten einjährigen Berufsfachschule I in vier verschiedenen Technikscherpunkten unterrichtet. Organisatorisch wird pro Halbjahr je Klasse parallel Unterricht in zwei Technikscherpunkten erteilt.

4. Konkrete Umsetzung

i. Organisation

An der Walther-Lehmkuhl-Schule bildet Feuerwehrtechnik einen der vier Technikscherpunkte. Es stehen somit in der einjährigen BFS I durchschnittlich 7,0 Wochenstunden für die Truppmann-/Truppfrau-Ausbildung Teil 1 zur Verfügung (rechnerisch 140 Unterrichtsstunden pro Klasse im jeweiligen Halbjahr).

ii. Ausrüstung

Die Schüler/innen sind mit Einsatzschutzkleidung ausgerüstet. Die Schule verfügt über 30 Satz Einsatzkleidung inkl. Helmen. Für die Ausbildung steht ein schuleigenes Tanklöschfahrzeug (TLF16/25) mit Zulassung als Feuerwehrfahrzeug zur Verfügung. Entsprechende Ausrüstungsgegenstände sind ebenfalls vorhanden und werden laufend ergänzt.

iii. Lehrkräfte

Die eingesetzten Lehrkräfte verfügen über die entsprechende Lehrbefähigung zum Unterrichten an Berufsbildenden Schulen sowie über die feuerwehrtechnische Ausbildung. Die Lehrkräfte sind in einer Freiwilligen Feuerwehr aktiv.

iv. Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung erfolgt als kontinuierlicher Prozess aller im Zusammenhang mit Unterricht erbrachten Leistungen durch die jeweils unterrichtenden Lehrkräfte. Die Truppmann-/Truppfrau-Ausbildung Teil 1 ist in diesem Zusammenhang als vollumfänglicher Bestandteil vermittelter schulischer Unterrichtsinhalte zu beurteilen.

Bei Erfüllung der erforderlichen Vorgaben der zuständigen Institution des Feuerwehrwesens wird ein bei allen Feuerwehren anerkanntes Zertifikat ausgestellt, das den erfolgreichen Abschluss der Truppmann-/Truppfrau-Ausbildung Teil 1 gem. FwDV 2 bescheinigt.

Truppmann-/Truppfrau-Ausbildung Teil 1 gem. FwDV 2 in der BFS-I (als integrativer Bestandteil der Berufsfachschule Typ I Fachrichtung Technik)

Über das Projekt – von der Idee bis zur Umsetzung

1. Unterrichtliche Umsetzung

An der Walther-Lehmkuhl-Schule (WLS) werden im Bildungsgang der Berufsfachschule I (BFS I) neben den Berufsfeldern Bautechnik, Holztechnik und Metalltechnik seit Beginn des Schuljahres 2021/22 das Berufsfeld Feuerwehrtechnik unterrichtet. Die BFS I führt innerhalb von zwei Jahren zum mittleren Schulabschluss. Als Bestandteil der Fächer Technologie, Technische Systeme und Fachpraxis wird Feuerwehrtechnik insgesamt mit sieben Wochenstunden unterrichtet. Jede/-r der ca. 50 Schülerinnen und Schüler der beiden Unterstufenklassen bekommt in rund 140 Unterrichtsstunden (ein Schulhalbjahr) feuerwehrtechnische Inhalte theoretisch und praktisch vermittelt und absolviert somit die Truppmann-/Truppfrau-Ausbildung Teil 1 der Feuerwehren. Bei in diesem Berufsfeld zusätzlich erfolgreich bestandener Abschlussprüfung vor dem Stadtfeuerwehrverband Neumünster wird gem. Feuerwehrdienstvorschrift Teil 2 ein entsprechendes Zertifikat ausgegeben. Vor dem Ablegen der Abschlussprüfung weisen die Schüler/-innen einen 1. Hilfe Lehrgang im Umfang von 16 Stunden nach.

2. Welche Idee steckt hinter dem Projekt?

Der Schulleiter der WLS Andreas Bitzer ist selbst aktiv seit über 30 Jahren in der Freiwilligen Feuerwehr. Zudem ist er als Bürgermeister seiner Wohnortgemeinde oberster Dienstherr der beiden Ortsfeuerwehren. Der Mangel an ehrenamtlich arbeitendem Personal insbesondere bei den Freiwilligen Feuerwehren in Schleswig-Holstein war Auslöser für die Idee. Zudem wird bei den jungen Erwachsenen durch die umfangreiche Vermittlung verschiedener Inhalte ein größeres Bewusstsein für das Ehrenamt insbesondere im Bereich Bevölkerungsschutz erzeugt.

3. Welche Ziele verfolgt das Projekt für das Ehrenamt?

Die Arbeit der Feuerwehren soll in den Fokus junger Frauen und Männer gerückt werden. Hierbei erhält die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehren im Bevölkerungsschutz ebenso wie die der anderen Blaulichtorganisationen besondere Aufmerksamkeit. Die Truppmann-/Truppfrau-Ausbildung im Rahmen des Schulbesuchs soll grundsätzliches Interesse an ehrenamtlichen Engagement wecken und konkret die Teilnahme am Dienst in einer Ortsfeuerwehr unmittelbar ermöglichen.

4. Welche Schritte waren zur Umsetzung erforderlich?

In den ersten persönlichen Gesprächen des Schulleiters Andreas Bitzer im Oktober 2020 mit der zuständigen Referatsleitung im Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein (MILIG, Referat IV 33: Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz; Herrn Dr. Ralf Kirchhoff) und dem Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein (Herrn Landesbrandmeister Frank Homrich) wurde die Begeisterung für das Projekt geweckt und die Unterstützung zur Umsetzung der Idee zugesagt. Es folgten mehrere Gespräche mit der Obersten Schulaufsicht im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (MBWK, Referat III 34, Herrn Johannes Kahlke) zur schulrechtlichen Genehmigung. Die Schulleitung erstellte ein Konzeptpapier zur unterrichtlichen Umsetzung. Die Oberste Schulaufsicht klärte u. a. die Fragen der Abdeckung durch die Schülerunfallversicherung (UK Nord) sowie weiterer wesentlicher Voraussetzungen. Auch der Stadtfeuerwehrverband Neumünster (Stadtwehrführer Herr Heiko Kaack) unterstützte von Beginn an diese Idee der der Attraktivitätssteigerung des Ehrenamts. Im Dezember folgte die offizielle Genehmigung aus dem MBWK zur Umsetzung mit Beginn des Schuljahres 2021/22.

In der WLS sind insgesamt acht von 120 Lehrkräften aktiv in einer Freiwilligen Feuerwehr ehrenamtlich tätig. Alle zeigten sofort großes Interesse an dem Projekt und ihre Bereitschaft, hier unterrichten zu wollen. Vor dem Hintergrund der Unterrichtsversorgung in den anderen Fächern und Bildungsgängen unterrichten seit August 2021 die Lehrkräfte Hendrik Jähn und Sven Redlefs jeweils vierstündig den Praxisteil sowie Herr Jähn weitere drei Wochenstunden die theoretischen Grundlagen. Herr Jähn ist weiterhin als Lehrkraft für Holztechnik sowie Wirtschaft/Politik und Wirtschaftslehre in anderen Bildungsgängen eingesetzt. Er hat im Bereich der Feuerwehr u. a. die Gruppenführerausbildung erfolgreich absolviert. Herr Redlefs ist Lehrkraft für Kraftfahrzeugtechnik sowie Wirtschaft/Politik. In seiner Heimatwehr bekleidet er den Posten des stellvertretenden Wehrführers.

Weitere Kontakte wurden geknüpft u. a. zur Berufsfeuerwehr der Stadt Neumünster (Herrn Marc Kutyniok, Leiter der Berufsfeuerwehr Neumünster) und zum Förderverein des Stadtfeuerwehrverbandes Neumünster e. V. (Herrn Gerd-Peter Doege, Vorsitzender).

Im Frühjahr 2021 folgte der Kauf eines Feuerwehrfahrzeugs (TLF 16/25). Das gut 30 Jahre alte Fahrzeug war zuvor in der Freiwilligen Feuerwehr Altheikendorf im Dienst und ist nach wie vor einsatzfähig. Schutzkleidung (Einsatzschutzjacken und -hosen, Helme) für Schülerinnen und Schüler wurde gebraucht gekauft bzw. über Partnerfeuerwehren günstig erworben. Einige Ausrüstungsgegenstände werden mit Unterstützung des Fördervereins des Stadtfeuerwehrverbandes Neumünster e. V. unentgeltlich und auch über die Berufsfeuerwehr Neumünster zur Verfügung gestellt. Weitere freiwillige Feuerwehren unterstützen das Projekt auch materiell (Freiwillige Feuerwehr Böbs-Wöbs-Löja, Freiwillige Feuerwehr Flintbek, Gemeindefeuerwehr Siek). Zusätzlich wurden weitere Ausrüstungsgegenstände sowie Bücher für den Theorieunterricht aus dem Budget des RBZ gekauft.

5. Förderpreis „Helfende Hand“

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) unterstützt mit dem Förderpreis Helfende Hand ehrenamtliches Engagement im Bevölkerungsschutz. Hintergrund dieser Initiative sind die zu erwartenden demographischen Veränderungen und ihre Folgen für den Nachwuchs ehrenamtlicher Organisationen, die die Einrichtungen im Bevölkerungsschutz in Deutschland tragen.¹ Jährlich werden bundesweit über 200 Projekte in drei Kategorien eingereicht. Die Walther-Lehmkuhl-Schule hat am 6. Dez. 2021 in der Kategorie „Nachwuchsarbeit“ den mit 4.000 Euro dotierten dritten Platz belegt.

6. Kick-off-Veranstaltung

Am Fr. 4. Februar fand eine offizielle Kick-off-Veranstaltung in der Walther-Lehmkuhl-Schule statt. Der zuständige Wirtschaftsminister Dr. Bernd Buchholz würdigte in seinem Grußwort die besondere Bedeutung dieses Projektes sowohl für das Ehrenamt – speziell den Bereich Freiwillige Feuerwehr, als auch für die Vielseitigkeit des Bildungsangebotes an den Berufsschulen.

7. Ausblick

Ziel des Leuchtturmprojekts ist eine breite Umsetzung in den Berufsschulen und Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) in Schleswig-Holstein. Konkrete Gespräche hierzu hat die WLS bereits mit dem RBZ Eckener-Schule in Flensburg und dem Berufsbildungszentrum am Nord-Ostsee-Kanal in Rendsburg geführt. Eine Umsetzung ist hier zum Schuljahr 2022/23 angedacht.

¹ <https://www.helfende-hand-foerderpreis.de/der-preis>